

# Pflanzenliste

## Samenmischung „Bienenweide“

### Was ist bei der Planung zu beachten?

Die Ansaatmischung weist eine hohe Anzahl an unterschiedlichen Arten auf. Je nach Standort, Substrathöhe und Wasserangebot, wird sie sich unterschiedlich entwickeln. Die jeweils am besten geeigneten Substrathöhen sind in der Pflanzentabelle angegeben. Ansaaten sind hinsichtlich des Austrocknens anfangs generell empfindlich. Es ist nicht immer einfach, den idealen Aussaatzeitpunkt abzuspassen. Eine ggfls. automatisierte Bewässerungslösung erleichtert die Etablierung sehr und ist in den mittlerweile häufig von langanhaltender Trockenheit geprägten Sommern generell für die ersten Monate sowie zumindest auch für Notbewässerungen in den Folgejahren erforderlich. Den passenden Systemaufbau finden Sie unter dem Stichwort „Bewässerte Extensivbegrünung“. Die Substrathöhe ist, je nach gewünschter Vielfalt und Region, anzupassen. In Abhängigkeit der Jahresniederschläge sind als Faustregel im Minimum folgende Höhen vorzusehen:

Jahresniederschlag	Höhe Systemerde
< 800 mm:	≥ 9 cm
< 700 mm	≥ 10 cm
< 600 mm	≥ 10 bis 15 cm und immer Zusatzbewässerung erforderlich.

Die angegebenen Substrathöhen sind als untere Grenze zu verstehen, mit dann eingeschränktem Artenspektrum, es sei denn, es wird in Trockenphasen regelmäßig bewässert. Für exponierte Flächen und hohe Gebäude sind Ansaaten mit unserer Anwendungstechnik abzustimmen.

### Grundsätzliches zur Saatgutmischung:

Die Samenmischung ist mit Kleber und weiteren Zuschlagstoffen so gestreckt, dass sich eine besser dosierbare Menge je Quadratmeter ergibt. Im Sommer sieht die Begrünung mitunter bei Trockenheit braun aus. Dem kann durch Bewässerung entgegengewirkt werden, was auch dem Nektar- und Pollenangebot förderlich ist.

### Was ist bei der Ansaat zusätzlich zu beachten?

Die Ansaat erfolgt entweder trocken auf die Systemerde „Steinrosenflur“ oder bei großen Flächen auch im Nasssaatverfahren. Den separat erhältlichen Verarbeitungshinweisen können die empfohlene Ausbringungsmethode mit Sand sowie weitere Maßnahmen zur Sicherung des Begrünungserfolges entnommen werden.

### Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen:

Gemäß der FLL-Dachbegrünungsrichtlinie ist das Pflegeziel sowie spezifische Pflegemaßnahmen für jede Begrünung zu definieren. Die folgenden Ausführungen sind als Vorschlag hierfür zu sehen und gelten für mitteleuropäische Verhältnisse. Objektspezifisch und in Abhängigkeit des gewünschten Erscheinungsbildes kann hiervon selbstverständlich abgewichen werden. Aufkommende Gehölzsämlinge und sonstige unerwünschte Pflanzen sind rechtzeitig zu entfernen. Hierfür sind neben der Mahd 2-3 Pflegegänge pro Jahr vorzusehen.

Es soll ein möglichst artenreicher Bestand erreicht und erhalten werden. Dazu muss gegebenenfalls auch regulierend (per Schröpfschnitt oder manuell) eingegriffen werden, z.B. um sich stärker ausbreitende Arten einzudämmen. Wichtig ist es grundsätzlich, mit den Zielarten eine sogenannte Samenbank aufzubauen.

Dies bedeutet, dass sich die Pflanzen versamen können müssen, bevor sie durch Trockenheit im Wachstum gestoppt werden. Ist erst einmal eine Samenbank aufgebaut, dann kann auch hin und wieder ein trockener Sommer, in welchem die Vegetation zumindest oberirdisch abstirbt, toleriert werden und es muss nicht zwingend sofort bewässert werden. Entscheidend ist, dass nach solch einem Trockenereignis oder auch nach einer sehr feuchten Phase abgemäht wird (Schnittgut entfernen), damit ein erneuter Bewuchs funktioniert. Soll möglichst durchgängig etwas blühen, muss in Trockenperioden eine ausreichende Zusatzbewässerung erfolgen.


Im Rahmen der Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege ist in Abhängigkeit der örtlichen Bedingungen ein umhüllter Langzeitdünger mit ausgewogener Nährstoffzusammensetzung und einer Wirkungsdauer von 4-6 Monaten erforderlich (5 g N/m<sup>2</sup>/Jahr). Es wird ZinCo-Pflanzenfit® 4 M unter Beachtung der Dosierhinweise empfohlen.

Eine rechtzeitige jährliche Mahd (ausreichend hoch, ca. 6 cm), spätestens vor dem Neuaustrieb, mit Entfernung des Schnittgutes, stellt sicher, dass alle Pflanzenarten erneut gut austreiben können und auch schwächere Arten wieder genug Licht erhalten. Beim Entfernen des Schnittgutes wird bereichsweise etwas kräftiger abgeharkt. Die Artenvielfalt erhöht sich so und schlummerndes Saatgut erhält seine Chance. In Jahren mit viel Niederschlag ist ggf. auch zweimalig zu mähen, um ein Ersticken von schwächeren Arten per Schröpfschnitt zu verhindern (Schnittgut ebenfalls entfernen).

# Pflanzenliste

## Samenmischung „Bienenweide“

Empfohlene Aufwandmengen:

Pflanzengemeinschaften	Einbringungsart	Flachdach ohne spezielle Ansprüche	Schrägdach bis 20°
Bienenweide	 Samenmischung „Bienenweide“	≥ 25 g/m <sup>2</sup>	≥ 40 g/m <sup>2</sup> + zusätzlich mit Kleber sichern

### 7 bis 15 cm Systemerde „Steinrosenflur“

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort *	Beste Substrathöhe (cm)**
<i>Antennaria dioica</i>	Katzenpfötchen	3–10	wg	rosa	5–6	○	7–10
<i>Anthemis tinctoria</i>	Färberkamille	30–60	sg	goldgelb	6–9	○	10–15
<i>Arenaria serpyllifolia</i>	Thymianblättriges Sandkraut	10–30	wg	weiß	5–9	○	7–10
<i>Aster amellus</i>	Bergaster	40–50	sg	gelb	8–9	○	15
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rotblättrige Glockenblume	10–30	sg	blau	5–7	○	10–15
<i>Carlina vulgaris</i>	Golddistel	30–40	sg	goldgelb	7–9	○	7–10
<i>Chamaemelum nobile</i>	Scheinkamille	20–25	wg	weiß	6–8	○	10–15
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karsthäuser-Nelke	30–40	wg	pink	6–9	○	7–10
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	5–15	wg	rosa	6–8	○	7–10
<i>Echium vulgare</i>	Gewöhnlicher Natternkopf	60–80	sg	rosa → blau	6–9	○	10–15
<i>Erodium cicutarium</i>	Gewöhnlicher Reiherschnabel	5–20	wg	rosaweiß	5–8	○	6–8
<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch	10–30	sg	gelblich	5–6	○	6–8
<i>Helichrysum arenarium</i>	Sand-Strohblume	20–30	sg	gelb	7–8	○ ●	7–10
<i>Helianthemum nummularium</i>	Gewönl. Sonnenröschen	5–10	sg	gelb	5–7	○	7–10
<i>Hieracium aurantiacum</i>	Orangerotes Habichtskraut	10–30	wg	dunkel-orange	6–8	○	10–15
<i>Hieracium pilosella</i>	Kleines Habichtskraut	15–20	wg	gelb	5–7	○	7–10
<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandglöckchen	10–40	sg	blau	7–8	○	7–10
<i>Onobrychis viciifolia</i>	Saat-Esparsette	50–60	sg	rosa-rot	5–7	○	10–15
<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost	30–50	wg	rosa/violett	7–9	○	10–15
<i>Petrorhagia saxifraga</i>	Steinbrech-Felsennelke	10–20	sg	rosa-weiß	6–9	○	7–10
<i>Potentilla argentea</i>	Silber-Fingerkraut	20–30	sg	gelb	6–7	○	7–10
<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	10–15	sg	gelb	3–4	○	7–10
<i>Prunella grandiflora</i>	Großblütige Braunelle	5–15	sg	violett	6–8	○	7–10
<i>Prunella vulgaris</i>	Gewöhnliche Braunelle	10–20	sg	violett	6–8	○	10–15
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Gewöhnliche Küchenschelle	15–25	sg	violett	3–4	○	10–15
<i>Ranunculus bulbosus</i>	Knollen-Hahnenfuß	10–50	sg	gelb	4–7	○	7–10

\* Standort: ○ = vollsonnig; ◐ = absonnig-halbschattig; ● = schattig

\*\* Minimum gültig für Jahresniederschläge ab 800 mm und ausreichend Sommerniederschlägen

# Pflanzenliste

## Samenmischung „Bienenweide“

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe (cm)	Blatt	Blütenfarbe	Blütezeit (Monate)	Standort *	Beste Substrathöhe (cm)**
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	20-40	sg	violett	6-8	○	7-10
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	30-35	sg	grünlich braun	5-8	○	10-15
Saponaria officinalis	Gewöhnliches Seifenkraut	50-60	sg	zart rosa	7-9	○	10-15
Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose	50-60	sg	blauviolett	7-9	○	10-15
Sedum acre	Scharfer Mauerpfeffer	5-10	sg	gelb	6-7	○	7-10
Sedum album	Weißer Mauerpfeffer	5-10	ig	weiß	6-8	○	7-10
Sedum reflexum	Tripmadam	20-25	ig	gelb	6-7	○	7-10
Sedum sexangulare	Milder Mauerpfeffer	5-10	wg	gelb	6-7	○	7-10
Sedum telephium	Hohe Fetthenne	50-60	sg	rostrot	9-10	○	10-15
Silene nutans	Nickendes Leimkraut	5-25	wg	weiß	6-7	○	7-10
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut	10-40	wg	weiß	6-7	○	7-10
Thymus pulegioides	Arznei-Thymian	15-30	ig	rosa-violett	5-8	○	7-10
Thymus serpyllum	Kriechender Thymian	4-5	ig	violett	5-9	○	7-10
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze	40-100	wg	gelb	7-9	○	10-15
Viola hirta	Raues Veilchen	5-10	sg	violett	3-4	○	10-15

\* Standort: ○ = vollsonnig; ◐ = absonnig-halbschattig; ● = schattig

\*\* Minimum gültig für Jahresniederschläge ab 800 mm und ausreichend Sommerniederschlägen